

Die Gemeinden Schaan und Vaduz einerseits und Planken andererseits schliessen hinsichtlich des umstrittenen Nutzungsrechts im Sommerhau Wald einen Vergleich, wozu nach die Plankner auf ihre dortigen Holzschlagrechte verzichten gegen das von Schaan und Vaduz abgegebene Versprechen, ihnen das benötigte Holz gemäss Urkunde vom Jahre 1513 auch künftig zukommen zu lassen.

Or. (A), GA S U133a – Pap. 1 Doppelblatt 50,8 (25,4) / 40,8 cm – Siegel (Pap.) auf fol. 1v aufgedrückt; fol. 2r unbeschrieben – Vermerk auf fol. 2v: Vergleichs instrument entzwischen denen ehrsammen gemeinden Schaan und Vaduz an einem dann der gemeind Planken am andern theil den wald Sommerhau betreffend. Tax 1 gulden 30 kreuzer.

Abschr. (B), GA S U133b.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive/Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 272, S. 161.

[fol. 1r] I<sup>1</sup> ¶ Kundt und zu wißen gethan seye ¶ I<sup>2</sup> hiemit allermänniglichen, daß entzwischen denen loblichen gemeinden I<sup>3</sup> **Schaan** und **Vaduz** und derselben sämtlichen ehrsammen gemeindts I<sup>4</sup> vorsteheren und deputierten an einem, dann der gemeind **Planken** I<sup>5</sup> und derselben gemeindts deputierten am andern theil, allen hochfürst(lich) I<sup>6</sup> **Liechtensteinischen** unterthanen wohn und seßhaft in der obern **Herrschaft** I<sup>7</sup> **Vaduz** dieses **Reichsfürstenthums Liechtenstein** zu widereinpflanzung I<sup>8</sup> guter freund- und nachbarschaft, auch zu verhütung all weiterer weitläufig- I<sup>9</sup> keiten und unnothwendigen process-kösten von wegen der zwischen ihnen, I<sup>10</sup> gemeinden, obgewalteten strittigen **Sommerhau**<sup>1</sup> waldungs-recht I<sup>11</sup> nachfolgend gütlicher vergleich verabredet und ohnwierruflich beschloßen I<sup>12</sup> worden. Als:

I<sup>13</sup> ¶ Erstlichen ¶ haben die **Plankner** für sich und ihre nachkommen all ihr I<sup>14</sup> etwo habendes recht zu looß hölzer<sup>2</sup> aus dem wald **Sommerhau**<sup>1</sup> von unten I<sup>15</sup> bis zu oben desselben waldts für je und allezeit verzicht gethan und nachgeben. I<sup>16</sup> Hingegen aber:

I<sup>17</sup> ¶ Andertens ¶ versprechen sie, **Schaaner** und **Vaduzner**, denen **Planknern** I<sup>18</sup> in denen obern geschloßenen und hinterhalb gegen **Nendlen**<sup>3</sup> offenen I<sup>19</sup> waldungen das zu ihrer nothdurft erheischende holz nach sigel und I<sup>20</sup> brief vom jahre 1513<sup>4</sup> wie bieshero ohnbekränkt und ohne wüestung I<sup>21</sup> oder passionierter<sup>5</sup> ausödung alsofortan beständig zu verschaffen und I<sup>22</sup> auszuzeigen. Uebrigens und:

I<sup>23</sup> ¶ Drittens ¶ sollen beede theille in allen stücken und articlen bey I<sup>24</sup> erwehnten sigel und brief ohnverbrüchlich und ohnabenderlich verbleiben, I<sup>25</sup> auch darauf fest halten sollen und wollen. Endlichen dann:

l<sup>26</sup> ¶ Viertens ¶ die auferlofene judicial<sup>6</sup> kosten belangend, welche l<sup>27</sup> zusammen 27 gulden 45 kreuzer betragen, so sind solche von hochfürst(lich) l<sup>28</sup> **Liechtensteinischen** oberamts wegen in dreÿ gleiche theille, als nemlich l<sup>29</sup> einen drittel auf **Schaan** per 9 gulden 15 kreuzer, einen drittel auf **Vaduz** per 9 gulden 15 kreuzer [fol. 1v] l<sup>1</sup> und einen drittel auf **Planken** ebenfals per 9 gulden 15 kreuzer zu vertheillen gütlich l<sup>2</sup> und wohlmeinend auch aller billig und gerechtigkeit gemäß vorgeschlagen l<sup>3</sup> und auch von beeden theillen also angenommen worden.

l<sup>4</sup> ¶ Geschehen in beyseyn ¶ **Johannes Jeger** und **Georg Wolf** beeden alten l<sup>5</sup> landammännern, **Johannes Wachter**, **Lorenz Tschetter**, **Andreas Danner**, l<sup>6</sup> **Christoph Rheinberger** und **Peter Gutschalken**, allen des gerichts, dann l<sup>7</sup> des seckelmeisters<sup>7</sup> **Antony Becken**, der geschwornen **Joseph Boß**, l<sup>8</sup> **Johannes Wanger**, meister **Johannes Hilty**, schneider **Johann Georg Walßer**, l<sup>9</sup> **Michael Mayer** und **Joseph Frommelt**, dann dem neu und alten l<sup>10</sup> geschwornen **Michael Gantner** und **Christian Negele**, auch übrigen l<sup>11</sup> deputierten ab **Planken**, als **Thoma Gantner**, **Lorenz Negele** l<sup>12</sup> und **Johann Georg Beck**, wie solche alle in der registrirten l<sup>13</sup> hinterlag eigenhändig unterschrieben. ¶ Alles getreulich und ohne l<sup>14</sup> gefährde. ¶

l<sup>15</sup> ¶ Dessen zu wahrer urkundt und mehrer bekräftigung ¶ l<sup>16</sup> und beständiger festhaltung ist gegenwärtiger verglich nicht nur l<sup>17</sup> von hochfürst(lich) **Liechtensteinischen** oberamts wegen ratihabiert<sup>8</sup> l<sup>18</sup> und confirmiert<sup>9</sup>, sondern es sind auch auf gehorsammes bitten l<sup>19</sup> dreÿ gleich lauthende verglichs instrumenta unter dem gewöhnlichen l<sup>20</sup> hochfürstlichen kantzley sigil (deme jedoch in allweg ohne schaden l<sup>21</sup> und nachtheil) ausgeferiget und sowohl der gemeind **Schaan**, **Vaduz** l<sup>22</sup> als **Planken** eines hinausgegeben worden. ¶ So geschehen zu l<sup>23</sup> **Liechtenstein**, den 2<sup>ten</sup> junii 1779. ¶

l<sup>24</sup> ¶ Per hochfürstlich **Liechtensteinische** l<sup>25</sup> landschreiberey allda. ¶ Manu propria<sup>10</sup>.

---

<sup>1</sup> Sommerhau, nicht lokalisiert, in den Gem. Planken und Schaan zu suchen. – <sup>2</sup> Losholz: Holz aus einer Korporations- oder Gemeindewaldung, welches an die Anteilhaber oder Bürger durch das Los verteilt wird. – <sup>3</sup> Nendeln, Gem. Eschen. – <sup>4</sup> GA S U7, Urk. v. 20. Mai 1513. – <sup>5</sup> passioniert: leidenschaftlich, hier etwa i.S. von unangemessen, rücksichtslos. – <sup>6</sup> iudicialis (lat.): gerichtlich. – <sup>7</sup> Seckelmeister: Verwalter einer öffentlichen Kasse, bes. der Gemeinde- und Staatskasse. – <sup>8</sup> ratihabieren: nachträglich genehmigen. – <sup>9</sup> confirmieren: bestätigen. – <sup>10</sup> manu propria (lat.): mit eigener Hand.